

Stadt St.Gallen



Stadtparlament
Rathaus
9001 St.Gallen

☐ Motion

☒ **Postulat** (*dringlich*)

☐ Interpellation

☐ schriftlich

☐ mündlich

Eingereicht von: Michaela Hänggi EVP, Christina Fehr Dietsche SP, Marcel Rotach FDP,
Philip Schneider-Gallati, CVP

Titel: **Kinder und Jugendliche konsumierten Alkohol im Übermass –
Wir brauchen eine „Alkoholpolitik“!**

Text: Gemäss Auskunft des Kinderspitals St.Gallen steigt die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren, welche infolge übermässigen Alkoholkonsums hospitalisiert wurden, rasant. Bis zum Jahr 2003 wurden pro Jahr ein bis drei Fälle registriert, 2004 waren es bereits neun Jugendliche und 2005 sowie 2006 je sechzehn Kinder, bzw. Jugendliche. Testkäufe zeigen, dass immer wieder alkoholische Getränke an Jugendliche unter 16 Jahren verkauft werden. Für viele junge Leute, auch ältere als sechzehn, ist es zum „Freizeitvergnügen“ geworden, sich an den Wochenenden zu betrinken.

Die negativen Folgen bezahlen alle: Die Jugendlichen gefährden ihre Gesundheit. Sie sind gewaltbereiter und gehen Risiken ein, welche sie bei nüchterner Betrachtung nicht eingehen würden. Anwohnerinnen und Anwohner leiden unter Lärm, Verschmutzungen und Vandalismus. Und die Kosten tragen wir alle.

Verantwortlich sind nicht nur die Eltern und die Schulen. Mitverantwortlich sind auch Veranstalter, Sponsoren, Gewerbeverbände und Gewerbe Polizei. Eine bessere Vernetzung ist ein dringliches Anliegen.

Über 100 Gemeinden haben sich im letzten Jahr am nationalen Programm «Die Gemeinden handeln!» beteiligt und eine lokale Politik im Umgang mit dem Problem Alkoholmissbrauch entwickelt. Entstanden sind ganz unterschiedliche Projekte und Massnahmen, beispielsweise Handbücher für die Durchführung von Veranstaltungen, Zertifikate für Wirte, welche Alkohol verantwortungsbewusst ausschenken oder Systeme für die Honorierung von Vorbildverhalten in Vereinen. Im Rahmen dieses Projektes entwickelten die beteiligten Gemeinden eine auf die lokalen Bedürfnisse ausgerichtete Alkoholpolitik. Dank einfachen Massnahmen können so unerwünschte Folgen von übermässigem Trinken vermindert werden.

Jugendarbeit im Zentrum und eine Intensivierung der polizeilichen Kontrolle ist zwar punktuell hilfreich, aber nicht der Weisheit letzter Schluss. St. Gallen hat in den letzten Jahren 15 Jahren einen Weg in der Drogenpolitik beschritten, welcher Schweiz weit und über die Grenzen hinaus als vorbildhaft gilt. Dieses bewährte Konzept braucht eine Erweiterung.

Wir bitten den Stadtrat, Bericht zu erstatten und ggf. Antrag zu stellen

1. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat auf Veranstalter und Gewerbe im Sinne eines verbesserten Jugendschutzes Einfluss zu nehmen und welche Strategien schlägt der Stadtrat bezüglich Alkoholmissbrauch von Jugendlichen in der Stadt St.Gallen vor?
2. Wie geht insbesondere die Gewerbe Polizei mit dem Problem Alkoholmissbrauch von Jugendlichen bei ihrer Bewilligungspraxis um? Welche Instrumente hat sie zur Verfügung und wie setzen sie diese ein?
3. In welcher Form wird die Vernetzung der verschiedenen Verantwortungsbereiche bereits gepflegt? Welche Möglichkeiten sehen die zuständigen Behördenstellen, diese Vernetzung zu intensivieren?

Datum: St.Gallen, 20. März 2007

Unterschrift:

Michaela Hänggi
Christina Fehr
Marcel Rotach
Philip Schneider-Gallati



www.stadt.sg.ch

Adam-Allenspach Patrizia <i>Adam</i>	Huber Sylvia <i>Sylvia</i>
Baumgartner Christoph	Ilg Karin
Bazzi Gian <i>388)</i>	Kappler Gallus <i>Gallus Kappler</i>
Bernhardsgrütter Andreas <i>A. Bernhardsgrütter</i>	Keller Guido <i>Guido Keller</i>
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Keller Michael <i>M. Keller</i>
Bölsterli-Wickart Christine <i>C. Bösterli-Wickart</i>	Koch Fabian <i>F. Koch</i>
Braun Stephan	Kolongo Marcel Mungamba <i>Marcel Kolongo</i>
Breitenmoser Roland	Königer Doris <i>D. König</i>
Brunner Walter <i>W. Brunner</i>	Köstli Astrid <i>A. Köstli</i>
Buess-Willi Claudia <i>C. Buess-Willi</i>	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Bühler Roman Claudio <i>R. Bühler</i>	Kundert Hannes <i>H. Kundert</i>
Cassani Peter <i>P. Cassani</i>	Meyer Thomas <i>T. Meyer</i>
Deuel-Zumstein Jennifer <i>J. Deuel</i>	Möri Walter <i>W. Möri</i>
Dörflinger Peter <i>P. Dörflinger</i>	Nef Eveline <i>E. Nef</i>
Dornier Roger <i>R. Dornier</i>	Nufer Albert <i>A. Nufer</i>
Dudli Reto <i>R. Dudli</i>	Rietmann Daniel <i>D. Rietmann</i>
Ebneter Josef <i>J. Ebneter</i>	Rosenblum Stefan <i>S. Rosenblum</i>
Eggmann Franz <i>F. Eggmann</i>	Rotach Marcel <i>M. Rotach</i>
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Rüesch Albert <i>A. Rüesch</i>
Fässler Franz <i>F. Fässler</i>	Schlegel Simone
Fehr Dietsche Christina	Schmid Robert
Frei Barbara <i>B. Frei</i>	Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid-Keller</i>
Gehrig Roland <i>R. Gehrig</i>	Schneider-Gallati Philip <i>P. Schneider-Gallati</i>
Gerlach Rahel <i>R. Gerlach</i>	Schwager Thomas <i>T. Schwager</i>
Gerster Wolf Heidi <i>W. Gerster</i>	Seger Heinrich <i>H. Seger</i>
Guggenbühl Robert <i>R. Guggenbühl</i>	Studer-Lenzlinger Beata <i>B. Studer-Lenzlinger</i>
Hälg Büchi Veronika <i>V. Hälg-Büchi</i>	Surber Bettina <i>B. Surber</i>
Hänggi Michaela <i>M. Hänggi</i>	Thomann-Seiz Marie-Theres <i>M. Thomann-Seiz</i>
Hesler Etrit <i>E. Hesler</i>	Tsering-Bruderer Angela <i>A. Tsering-Bruderer</i>
Hofstetter Johannes <i>J. Hofstetter</i>	Weber Beat
Hostettler Christian	Wenk Franziska <i>F. Wenk</i>
Huber-Kobler Maria <i>M. Huber-Kobler</i>	

St. Gallen, 22. Januar 2007

